



Nr. 6/2024 | 114. Jahrgang | CHF 10.–

Kavallo

Schweizer Pferdema^gazin | www.kavallo.ch



Magenmythen auf dem Prüfstand

Feine Rezepte für aktive Reiterinnen

Fütterung & Magengeschwüre

Mit Natur-Heilkräutern Krankheiten vorbeugen und lindern

Freiheitsdressur mit dem As Jean-François Pignon



**SM+
WESTERN
2024**

SCHWEIZER
MEISTERSCHAFT
IM WESTERNREITEN

Infos unter www.sm-western.ch
**PFERDESPORTANLAGE
BARMATT FEHRALTORF / ZH**

JULI 13 – 14

SPONSORED BY

ESTD 1977
**Vaquero
SHOP**

WESTERN SADDLE AND TACK
www.vaqueroshop.ch








HIGHLIGHTS
Elite & Youth
★ **10** ★
DISZIPLINEN

MEDIA PARTNER

PRESENTED BY



www.staudinger-sattelservice.ch
info@stefanie-staudinger.de
Telefon: 079 900 88 10

-  **Umfassende Beratung**
-  **Nachhaltiger Service**
-  **Grosses Know How seit 25 Jahren**
-  **Markenunabhängiger Service**
-  **auch Gangpferdesättel**



ZUCHTVERBAND CH-SPORTPFERDE
FED. D'ÉLEVAGE DU CHEVAL DE SPORT CH
FED. D'ALLEV. DEL CAVALLO DA SPORT CH

Gesucht! Miss Schweiz 2024! CH-Prämienzuchtstutenschau 13. Juli 2024 - Nationalgestüt Avenches

ca. 50 drei- und vierjährige Stuten bewerben sich um den Titel
„Miss Schweiz“

- 09.00 Uhr Beginn Beurteilung Exterieur
- ~ 12.00 Uhr Rappel der 4-jährigen Stuten
- ~ 15.00 Uhr Rappel der 3-jährigen Stuten
mit Ehrung der „Miss Schweiz 2024“

Die CH-Prämienzuchtstutenschau
ein Highlight für Züchter und Freunde des CH-Sportpferdes

Übertragung durch



Zuchtverband CH-Sportpferde - ZVCH
Les Longs Prés 2 - Postfach
1580 Avenches
Tel. 026 676 63 40 Fax 026 676 63 45
info@swisshorse.ch

www.swisshorse.ch

EUROTRADE

Ihr kompetenter Fachpartner für



KÜHE
Klauenpflegestände, Klauenpflegeprodukte



PFERDE
Orthopädische Beschläge, Hufpflegeprodukte,
Hufpolster, Ergänzungsfuttermittel,
Zahnpflegeprodukte



www.et-hoofcare.ch

Liebe geht durch den Magen...

... aber nicht alles, was durch den Magen geht, tut auch wirklich gut. In dieser «Kavallo»-Ausgabe dreht sich alles um den Magen, Magengeschwüre und Fütterung beim Pferd. Wie entsteht das fiese Zwicken bei Magengeschwüren, was hat das zu bedeuten und wie kann man behandeln oder – noch besser – vorsorgen? Ausgewiesene Expertinnen geben ihr Wissen und ihre Ratschläge weiter an Sie, liebe Leserinnen und Leser.

Doch nicht nur unsere Pferde und Hunde wollen gefüttert und optimal versorgt werden. Auch wir Menschen aus Fleisch und Blut – selbst wenn das die reitende Nation manchmal vergisst – müssen wichtige Nährstoffe zu uns nehmen. Sonst drohen, wie beim Pferd, Mangelerscheinungen, Schmerzen und oder gar Krankheiten sowie Leistungsabfall, um nur einige Folgen zu nennen.

Und wir wissen alle: Zeit ist teures und wertvolles Gut und Kochen

ist wahrlich nicht jedermanns und bei Weitem auch nicht jeder Fraus Sache – ohne jemandem zu nahe treten oder gar jemanden beleidigen zu wollen.

Kopf hoch und kein Problem, denn mit den gesunden und ausgewogenen Ruck-Zuck-Rezepten für Kochmuffel ernähren Sie sich trotz viel Rummel im Alltag bestens und sparen auch noch Zeit. Denn wir dürfen nicht vergessen: Nur wenn es uns langfristig gutgeht und wir gesund und fit sind, kann es auch unseren Pferden gutgehen.

Am Ende gewinnen Sie so wertvolle Zeit, die Sie mit Ihren Liebsten, den Vier- und natürlich auch den Zweibeinern, verbringen können. Vergessen Sie dabei nicht, auch manchmal kurz innezuhalten, tief durchzuatmen und in diesem mit viel Liebe produzierten «Kavallo» zu verweilen.

Herzlich,

N. Basieux
Nicole Basieux, Chefredaktorin

Foto: Marsha Hirschi



Täglich eine Portion Pferde-Wissen

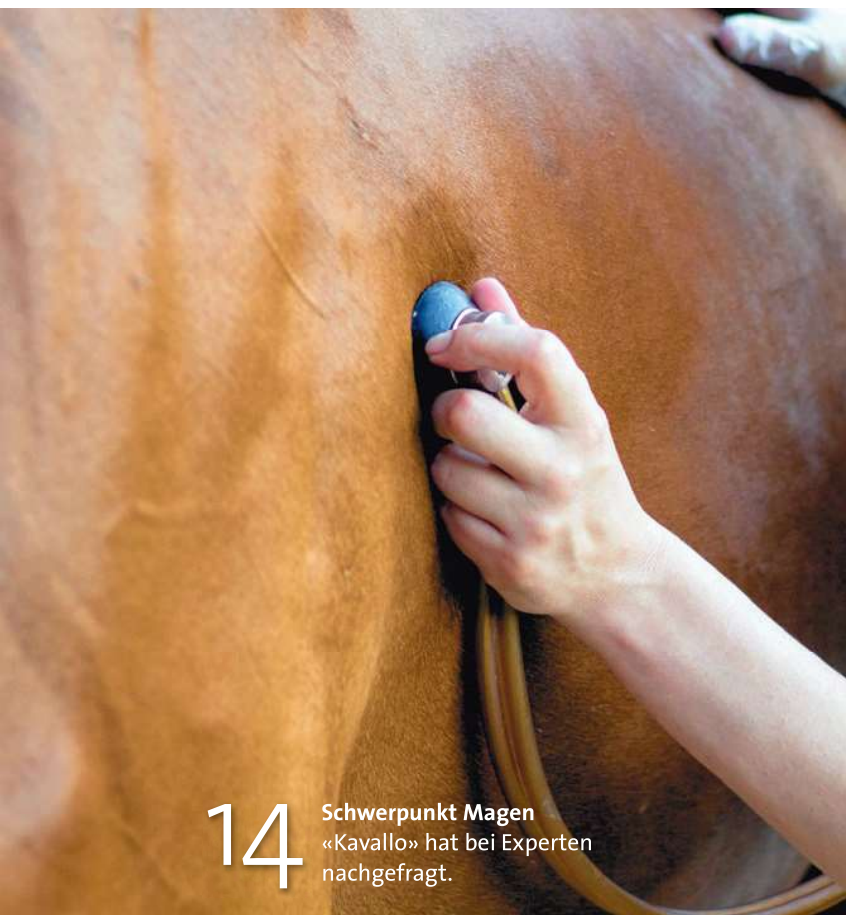
Poster für Stall und Reiterstübli



Jetzt bestellen!

Kromer Print AG «Kavallo»
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg
Tel. +41 (0)62 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch
www.kavallo.ch





14 **Schwerpunkt Magen**
«Kavallo» hat bei Experten nachgefragt.



10
Pferde erden
Mit Pferden raus aus einer Krise finden – dank einem speziellen Betreuungsangebot.



30
Kochen zwischen Stall und Arbeit
Gesund essen leicht gemacht.

AKTUELL

- 6 **25 Jahre Drivers Challenge**
Am Jubiläumsanlass im Nationalen Pferdezentrum in Bern starteten bei winterlichen Verhältnissen die Fahrer in die grüne Saison.
- 8 **PFERD 24 erfolgreich**
Die PFERD begeisterte mit einem farbenfrohen Programm.
- 9 **SwissSkills der Hufschmiede**
Der letztjährige Schweizermeister der Hufschmiede hat sich auch dieses Jahr erneut durchsetzen können und gewann den Titel an der OFFA..

BLICKPUNKT

- 10 **Mit Pferden wachsen**
Die gemeinnützige AG Wohn- und Betreuungsangebote in Familien bietet Personen mit einer Beeinträchtigung oder in einer Krise, wieder Boden unter den Füßen zu fassen – u.a. dank Aufenthalt in auf Pferdebetrieben.
- 14 **Mythos Magen**
Von Mythen umgeben und oft missverstanden – der Pferdemagen. Doch was ist Realität? Und was Märchen? Die Expertin klärt auf und gibt praktische Tipps.

BLICKPUNKT

- 24 **Magen & Fütterung**
Magengeschwüre: Wenn der Magen zwickt, wird's ungemütlich und schmerzhaft. Wie kann die Fütterung bei solchen Beschwerden helfen? Wir haben bei zwei Expertinnen nachgefragt.
- 30 **Rezepte für Kochmuffel**
Auch Reiterinnen und Reiter verdienen eine ausgewogene Ernährung – nicht nur ihre Pferde. Selbst Kochmuffel kommen mit unseren simplen Rezeptideen ganz leicht auf ihre Kosten.

Titelbild:

Flehmen kann auch ein Zeichen für Magenschmerzen bei Geschwüren sein.
© Christiane Slawik

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten



50 **PTBS**
 Etliche Studien belegen, was oft vernachlässigt oder sogar gänzlich ignoriert wird: Viele domestizierte Pferde sind seelisch krank.



44
Freiheitsdressur mit Jean-François Pignon
 Bernd Eichler hat seinen Lehrmeister in die Schweiz eingeladen.



60
Natur zum Heilen
 Speziell im Bereich der Pferdebehandlung hat sich die Heilkräuter-Anwendung enorm weiterentwickelt.

EPISODEN

- 38 Füttern wir, wie wir futtern?**
 Wahrscheinlich hatten schon die Hominiden zur Zeit des Eohippos Wundermittelchen für Mensch und Tier. Schamanen trommelten, Mediziner zelebrierten Rituale. Ein Vergleich.
- 44 Ein Lehrmeister zu Besuch**
 Nach dem Motto «In der Ruhe liegt die Kraft» verzaubert der Franzose Jean-François Pignon seine Kursteilnehmer.

VORBILD

- 48 Pferdegerechte Anlagen**
 13 Pferdebetriebe konnten dieses Jahr mit der Plakette «Der Gute Stall» ausgezeichnet werden.

PRAXIS

- 50 Problem PTBS**
 Wie entstehen posttraumatische Belastungsstörungen – kurz PTBS – bei Pferden und was ist das überhaupt? Wie werden sie erkannt und was kann man dagegen tun?
- 56 Physio bei Magenschmerzen**
 Wie kann die Physiotherapie, die primär bei Störungen des Bewegungsapparates eingesetzt wird, bei Problemen des Magens helfen?

BUCHAUSZUG

- 60 Naturheilkräuter für Pferde**
 Viele Menschen schätzen die Wirkung der Heilpflanzen zur schonenden Behandlung für sich selbst und ihre Tiere.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 20 PR-Spezial Futter
- 22 PR-Spezial Futtersysteme
- 43 Humor/Glosse
- 66 Vorschauen & Berichte
- 68 Agenda
- 69 Preisrätsel
- 70 TV-Tipps
- 72 Für Sie gesehen
- 73 Marktnotizen/-anzeigen
- 78 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 0628863395
 redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 0552451027
 anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 0628863366
 kavallo@kromerprint.ch

Magenmythen auf dem Prüfstand

Von Mythen umgeben und oft missverstanden – der Pferdemagen. Doch was ist Realität? Was Märchen? Unsere Expertin klärt auf.

Interview: **Eva Lima** Expertin: **Dr. Sophie Hug**

Magenprobleme bei Pferden sind häufig und nicht immer leicht zu erkennen.

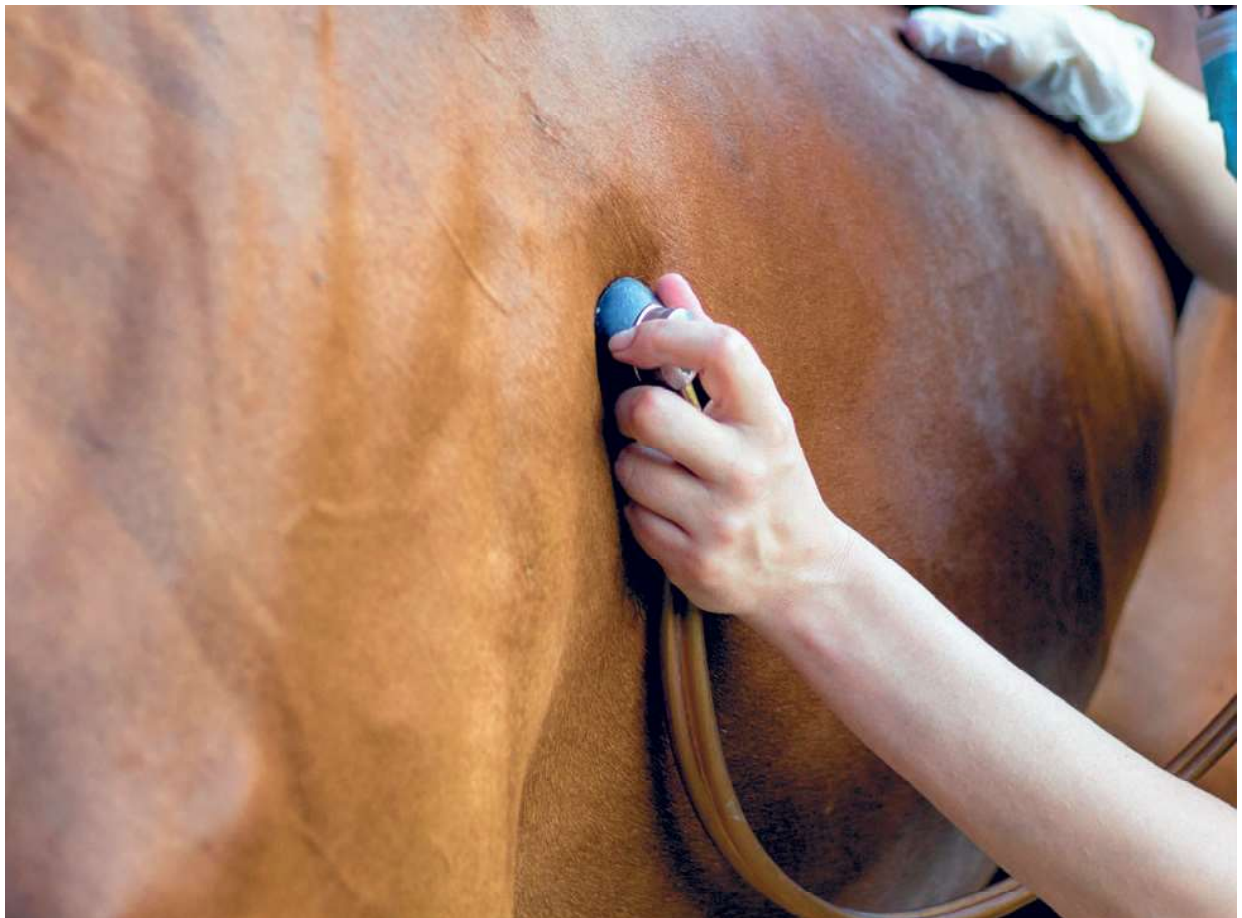


Bild: Canvas

In der Welt des Pferdesports gilt das alte Sprichwort «Wissen ist Macht» mehr denn je. Doch wenn es um die Gesundheit unserer vierbeinigen Weggefährten geht, sind Wissen und Unwissen oft eng miteinander verflochten. Wir haben uns mit der Tierärztin Dr. Sophie Hug zusammengesetzt, um Licht ins Dunkel zu bringen. Sie beleuchtet nicht nur weit verbreitete Missverständnisse, sondern bietet auch praktische Ratschläge für jeden Pferdebesitzer.

Dr. Hug, was macht den Pferdemagen im Vergleich zu anderen Tieren so besonders?

Dr. Hug: Der Pferdemagen ist relativ klein. Er kann bei einem adulten Tier 15 bis 20 Liter fassen und macht nur etwa 10% des Verdauungstraktes aus. Im Vergleich zu anderen domestizierten Tieren hat das Pferd damit das kleinste Magen-zu-Darm-Verhältnis. Eine weitere Besonderheit ist die kontinuierliche Magensäureproduktion, die durch regelmäßige Raufutteraufnahme und Speichelproduktion ausgeglichen werden sollte. Beim Pferd hat der Magen nur im unteren Teil Drüsen (Drüsen Schleimhaut oder auch glanduläre Schleimhaut), welche Magensäfte produzieren, und im oberen Teil des Magens nicht, was diese Schleimhaut (kutane, drüsenlose Magenschleimhaut) besonders anfällig für Magensäure macht.

Welche Magenkrankheiten treten in der Schweiz besonders häufig auf?

Die Fallzahlen zeigen deutlich: Die häufigste Erkrankung des Magens sind kutane Magenulzera (Equine Squamous Gastric Disease, kurz ESGD) oder glanduläre Magenulzera (Equine Gastric Glandular Disease, kurz EGGD) bzw. eine Kombination der beiden. Unter Magengeschwüren bzw. -ulzera kann man sich Aphten oder wunde Stellen unterschiedlicher Tiefe im Magen vorstellen.

Was sind die häufigsten Ursachen für Magenulzera bei Pferden?

Die Ursachen sind vielfältig. Doch es sind hauptsächlich zwei Grundfaktoren, welche die Entstehung von Magenproblemen begünstigen. Das sind bei kutanen Magengeschwüren (Equine Squamous Gastric Disease, ESGD) vor allem Fütterungs- und Haltungsfehler wie beispielsweise zu hohe Stärke- und getreidehaltige Kraftfuttermengen, zu lange Fastenzeiten zwischen den Fütterungen oder zu geringe Mengen an Raufutter. Bei glandulären Magengeschwüren (Equine Glandular Gastric Disease, EGUS), fördern Stressfaktoren wie häufiger Transport, Turniere und der Wechsel von

Falsche Fütterung (Symbolbild) kann Magenprobleme begünstigen.



Normale kutane (hellrosa) und glanduläre (rosa) Magenschleimhaut

Erkennungszeichen von Magenproblemen bei Pferden

Die Anzeichen von Magenbeschwerden bei Pferden können vielfältig und manchmal subtil sein. Die folgenden Symptome sollten nicht ignoriert werden, da sie auf ernsthafte Magenprobleme hindeuten können.

- **Appetitveränderungen:** Appetitlosigkeit, verlangsamtes oder zögerliches Fressen, Ablehnung von Futter
- **Gewicht und Kondition:** unbegründeter Gewichtsverlust, sichtbare Abmagerung (Achtung: es gibt auch dicke Pferde mit Magenulzera!)
- **Verhalten und Leistung:** verminderte Reitbarkeit, allgemeiner Leistungsabfall, Anzeichen von Unbehagen oder Widerwillen beim Reiten
- **Verdauungsprobleme:** häufige Kolik-Episoden, Unwohlsein oder vermehrtes Liegen nach dem Fressen, Kotwasser
- **Körperliche Reaktionen:** Gähnen, Flehmen, vermehrtes Liegen, Aufstossen, Zähneknirschen, Blähungen
- **Berührungsempfindlichkeit:** Abwehrreaktionen beim Bürsten oder Berühren, insbesondere im Bauchbereich
- **Verhaltensauffälligkeiten:** Ängstlichkeit, Wesensveränderungen, Futterneid, untypische Gewohnheiten wie das Fressen von Erde oder Kot, vermehrtes Lecken
- **Besonderheiten bei Fohlen:** chronischer Durchfall, erhöhter Speichelfluss, schlechtes Gedeihen

>>

Expertentipps: Fütterung von Pferden mit Magenproblemen

Für Pferde mit Magenproblemen ist eine sorgfältige Fütterungsstrategie entscheidend.

Grundprinzipien der Fütterung:

- **Raufutter:** Heu/Heulage mind. 3- bis 4-mal täglich füttern. Weidegang so oft als möglich.
- **Vermeidung langer Futterpausen:** Allenfalls Heunetze (mit mindestens 4 cm Lochgröße) oder Systeme nutzen zur langsameren und kontinuierlicheren Futteraufnahme.
- **Futterstroh:** Bei Bedarf kann Haferstroh in kleinen Mengen als nicht holziges, weiches Futterstroh angeboten werden.
- **Ausgewogenes Mineralfutter:** Stellen Sie ein ausgeglichenes Mineralfutter zur Verfügung.

Spezialfutter für Pferde mit Ulzera und während der Therapie:

- **Weiches Futter:** Pferde mit glandulären Ulzera profitieren von weichem Futter wie Gras, Graswürfeln, Luzerne, Heuwürfeln, nassem Heu und Heulage.
- **Getreidefreies Kurzfutter:** Wählen Sie Kurzfutter mit niedrigem Zuckeranteil, ohne Melasse und hohem Fettanteil (0,2 kg/100 kg Körpergewicht).
- **Eingeschränkte Kraftfuttergabe:** Vermeiden Sie Kraftfutter während der Behandlungsphase oder geben Sie es nur in sehr geringen Mengen verteilt über den Tag.
- **Fütterungszeitpunkt für Kraftfutter:** Bieten Sie Kraft- bzw. Kurzfutter nie auf leeren Magen an. Ideal ist eine halbe bis eine Stunde nach der Heufütterung, um den Säuregehalt durch den Speichel zu puffern.

Weitere wichtige Aspekte:

- **Wasserzugang:** Sorgen Sie immer für freien Zugang zu frischem Wasser, auch auf der Weide.
- **Zusatzfuttermittel:** Verwenden Sie Zusatzfuttermittel mit Magenschutzkomponenten wie Pektinen und Lecithin.
- **Öle zur Unterstützung:** Fügen Sie Leinöl, Maiskeimöl oder Rapsöl (bis zu 1 dl pro Tag) hinzu, um die Heilung der Magenschleimhaut zu unterstützen. Für zusätzliche Gewichtszunahme können Öle wie Sonnenblumen- oder Rapsöl bis zu 5 dl/500-kg-Pferd beigefügt werden.
- **Fütterung vor der Bewegung:** Füttern Sie etwa 2 Liter Heu vor dem Reiten, der Bewegung oder dem Transport, um die Magensäure zu puffern und die Durchblutung der Magenschleimhaut während der Bewegung zu verbessern.



Reitern oder Pflegern diese Probleme. Magengeschwüre können aber auch als Folgeerkrankung auftreten, wenn dem Pferd etwas anderes fehlt oder es beispielsweise an chronischen Schmerzen leidet. Hier gilt es vor allem, diese Ursachen zu finden und so weit als möglich zu therapieren.

Wie werden Magenprobleme diagnostiziert?

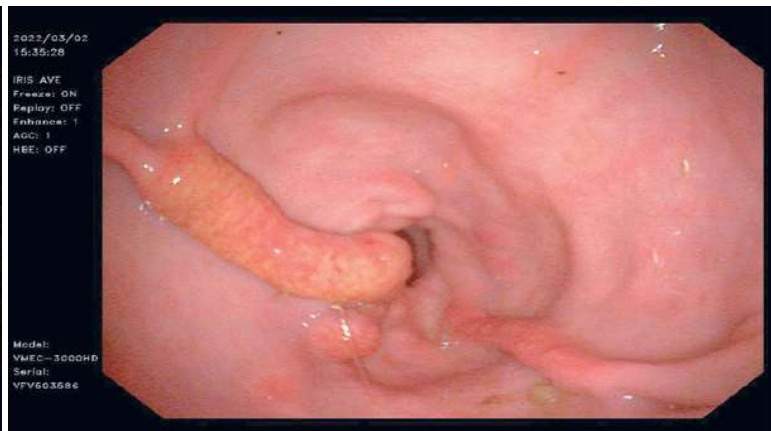
Der Verdacht von Magenulzera stellt der Tierarzt oder Besitzer bereits, wenn das Pferd immer wieder eines oder mehrere der typischen Symptome zeigt (siehe Box). Zur Sicherung der Diagnose wird eine Gastroskopie durchgeführt, was heute auch mobil möglich ist. Das bedeutet, man visualisiert den Magen, indem man ein Endoskop durch die Nüstern in den Rachen über die Speiseröhre zum Magen führt. So kann man genau feststellen, welche Schleimhaut wie stark betroffen ist, und die Therapie entsprechend wählen. Bei Bedarf können über das Endoskop auch Schleimhautproben entnommen werden.

Provoziert das Fasten vor einer Gastroskopie nicht sogar Magengeschwüre, weil die Fresspause sehr lang ist?

Damit der Magen leer ist, fastet das Pferd vorgängig 12 bis 14 Stunden. Erst bei einer Fastenzeit von über 16 Stunden besteht das Risiko, oberflächliche Magenulzera aufgrund des Fastens zu erzeugen.

Ist es wahr, dass vermehrt Vollblüter und Sportpferde an Magenproblemen leiden?

Vollblutpferde und Traber haben ein erhöhtes Risiko, an ESGD zu erkranken. Dabei ist unklar, ob dies tatsächlich rassebedingte Risikofaktoren sind oder einfach eine Widerspiegelung von Haltungs- und Managementfehlern oder ob diese Population am häufigsten in Studien vertreten ist. Deshalb kommt man immer mehr davon weg, literweise Kraftfutter zu geben, und ersetzt die benötigte Energie zunehmend mit anderem besser verträglichem Futter. Letzt-



Normale glanduläre Magenschleimhaut am Magenausgang (Pylorus). (linke Seite)

Entzündete Magenschleimhaut im Bereich des Magenausgangs (EGGD), links leichtgradig, rechts mittel- bis hochgradig. (oben)

lich sind alle Equiden betroffen, nicht nur Sport- und Hochleistungspferde. Freizeitpferde, Weidepferde, Fohlen und Esel können ebenfalls betroffen sein.

Ist das Alter ein signifikanter Risikofaktor bzw. haben ältere Pferde öfter Magenprobleme?

Nein, genauso haben Absetzer und Jungpferde ebenso häufig Magenulzerationen. Bei älteren Pferden sind es oft chronische Schmerzen, welche nicht wirklich bemerkt werden, die zu Magenulzera führen können.

Heu ad libitum, d. h. zur freien Verfügung, gilt als die Wunderwaffe bei Magenproblemen. Doch was ist mit dicken Pferden?

Da das Pferd den ganzen Tag über Magensäure produziert und der Magen sehr klein ist, ist es wichtig, lange Fresspausen zu vermeiden. Wiederum ist es aber auch wichtig, dass das Pferd lange genug am Stück Heu fressen kann, damit aufgrund der Kautätigkeit genügend Speichel gebildet wird. Der Speichel enthält viel Bikarbonat, welches die Magensäure puffert. Zudem entsteht bei der Fütterung von Raufutter im Magen ein Futterball, welcher das Herumspritzen von saurem Magensaft bei der Bewegung reduziert. Leider ist es aber bei vielen Rassen nicht möglich, ständig Futter anzubieten, da das Futter in unseren Breitengraden sehr reichhaltig ist und viele Pferde ansonsten zu dick werden. Diese Pferde können mit 0,25 kg Stroh pro 100 kg Körpergewicht pro Tag zur Heuration gefüttert werden. Bei einigen Pferden funktioniert es gut, konstant Futter über Heunetze oder ähnliches anzubieten. Hier muss man aufpassen, da gewisse Pferde mit Heunetzen überhaupt nicht zurechtkommen. Die Netze dürfen nicht zu engmaschig sein (>4 cm), ansonsten begünstigt dies Magenulzera.

Sind Heuautomaten eine gute Lösung, um Fastenzeiten zu vermeiden?

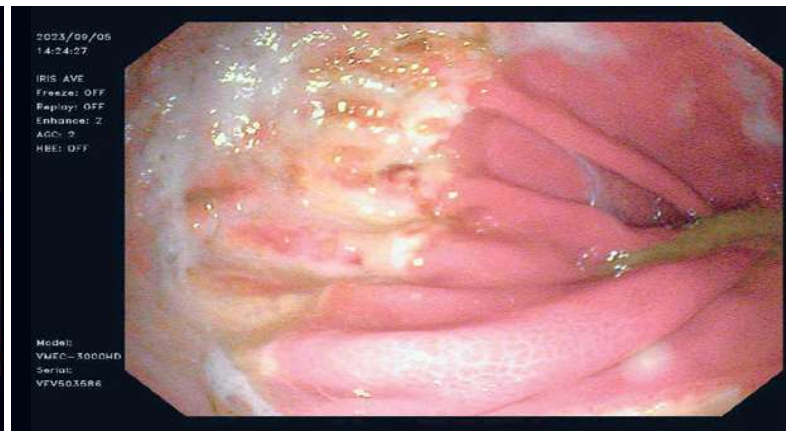
Der Trend zur zeitgesteuerten Fütterung birgt auch wieder seine Risiken. Hier ist es wichtig, dass die Pferde jeweils genügend lange fressen können. Lieber 4 bis 5 etwas längere Fütterungen am Tag anstatt 10 sehr kurze. Nachts schlafen die Pferde. Wenn die Raufe sich mitten in der Nacht öffnet, kann dies ebenfalls zu Stress führen. In der Wildnis schlafen die Pferde nachts auch und haben dann längere Fresspausen. Zudem wurde gezeigt, dass beim Fasten tagsüber der Magen zunehmend saurer wird, was aber nachts nicht passiert, d.h. Futterpausen in der Nacht sind weniger problematisch. Es macht somit Sinn, das grosse Heunetz nicht erst in der Nacht aufzuhängen, sondern lieber über den Tag anzubieten. Als Relation: Futterration 80 % tagsüber und abends und restliche 20 % nachts.

Streitthema Haltung: Ist es besser von der Box direkt auf robuste Weidehaltung umzustellen?

Während eine Optimierung der Haltung für Pferde mit Magenulzera hilfreich sein kann, ist es wichtig, das individuelle Pferd und seine spezifischen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Eine Umstellung auf Offenstall oder Weidehaltung kann vorteilhaft sein, aber es muss sorgfältig auf die Gruppendynamik und die individuelle Stressbelastung des Pferdes geachtet werden. Nicht jede Haltungform ist für jedes Pferd geeignet, und manchmal kann eine nächtliche Unterbringung in einer eigenen Box notwendig sein, um Stress zu reduzieren.

Besitzer von Magenpferden machen einen grossen Bogen um Luzerne und Heulage. Ist das gerechtfertigt?

>>



Magengeschwüre im Bereich der kutanen Schleimhaut (ESGD).

Ich empfehle Luzernepellets gerne bei Ulzerapferden als gute Proteinquelle, zusätzlich zur normalen Raufuttermitteln. Aber: Die alleinige Fütterung von Luzerne bzw. Alfalfa wiederum als alleiniges Raufutter ist ein Risikofaktor wegen der fehlenden Struktur. In unseren Breitengraden spielt dies weniger eine Rolle, da wir Zugang zu Heu haben. Heulage wird auch immer gerne als Ulzera begünstigend gesehen. Dies hat sich nicht bewährt und der Magen hat einen viel tieferen pH-Wert als Heulage, was bedeutet, dass die Heulage den Magen nicht saurer macht, als er schon ist. Es gibt allerdings Pferde, die Mühe haben mit dem höheren Wassergehalt der Heulage. Das hat aber mit der Verdauung im Dickdarm zu tun und nicht mit dem Magen.

Magenpferde vertragen keine stärkehaltigen Futtermittel wie Getreide – so die Meinung. Stimmt das?

Getreide führt zu einer erhöhten Säureausschüttung im Magen, welches bei Pferden mit Ulzera nicht erwünscht ist.

Zudem kauen die Pferde bei der Kurzfuttermitteln nur wenig und produzieren kaum neutralisierenden Speichel. Deshalb ist es auch wichtig, jegliches Kurzfutter nach einer Raufuttermitteln zu geben, damit Speichel im Magen vorliegt. Also Kraftfutter nie auf leeren Magen, sondern eine halbe Stunde bis eine Stunde nach der Heufütterung anbieten, damit der Magen gut eingespeichelt ist. Denn der Speichel puffert die im Magen vermehrt gebildete Säure ab.

Es gibt das Gerücht, dass intensives Training immer zu Magenproblemen führt. Wie beeinflusst das Training tatsächlich die Magengesundheit?

Studien zeigen, dass zwei Ruhetage pro Woche zu weniger Ulzerationen führen. Mehrere verschiedene Reiter und eine zu hohe Trainingsintensität können Risikofaktoren für glanduläre Magengeschwüre sein. Eine Studie bei jungen Polopferden zeigte, dass auch eine gewisse Adaption vorhanden ist und sich die Pferde über die Jahre an Training/Turniere gewöhnen können. Dennoch sollte dies immer individuell betrachtet werden. Am besten man bewegt das Pferd, nachdem es Raufutter gefressen hat. Vor dem Reiten Heu anzubieten, hat sich bewährt, um kutanen Magen-

Referenzen & Literaturempfehlungen

1. Sykes BW, Hewetson M, Hepburn RJ, Luthersson N, Tamzali Y. European College of Equine Internal Medicine Consensus Statement – Equine Gastric Ulcer Syndrome in Adult Horses. J Vet Intern Med. 2015 Sep-Oct;29(5):1288-99
2. Vokes J, Lovett A, Sykes B. Equine Gastric Ulcer Syndrome: An Update on Current Knowledge. Animals (Basel). 2023 Apr 5;13(7):1261
3. Julliard S, Buttet M, Hermange T, Hillon P, Julliard V. Effect of diet composition on glandular gastric disease in horses. J Vet Intern Med. 2023 Jul-Aug;37(4):1528-1536
4. Vondran S, Venner M, Vervuert I. Effects of two alfalfa preparations with different particle sizes on the gastric mucosa in weanlings: alfalfa chaff versus alfalfa pellets. BMC Vet Res. 2016 Jun 14;12(1):110
5. Husted L, Sanchez LC, Baptiste KE, Olsen SN. Effect of a feed/fast protocol on pH in the proximal equine stomach. Equine Vet J. 2009 Sep;41(7):658-62
6. Cargile JL, Burrow JA, Kim I, Cohen ND, Merritt AM. Effect of dietary corn oil supplementation on equine gastric fluid acid, sodium and prostaglandin E2 content before and during pentagastrin infusion. J Vet Intern Med. 2004 Jul-Aug;18(4):545-9
7. van den Boom R. Equine gastric ulcer syndrome in adult horses. Vet J. 2022 May-Jun;283-284:105830

schwüren vorzubeugen. Ist der Magen bei der Bewegung leer, schwappt die Magensäure auf die kutane Schleimhaut.

Ist Omeprazol das alleinige Heilmittel bei Magenulzera?

Neben der medikamentösen Therapie sollte dringend die Haltung und Fütterung überprüft werden. Nebst der Hal- tungs- und Fütterungsoptimierung gibt man Medikamente, welche die Magensäureproduktion reduzieren, die Schleim- haut abdecken und die Durchblutung lokal fördern (Ome- prazol, Sucralfat, Misoprostol). Zudem gibt es auch andere wirksame Medikamente, welche man je nach Form der Ma- gengeschwüre bei Bedarf kombiniert. Je nach Form – ESGD oder EGGD – ist die Behandlung unterschiedlich, deshalb ist eine Diagnose mittels Gastroskopie zu empfehlen.

Pulver X, Kraut Y und Zusatz Z – der Markt ist gesättigt mit zahlreichen Produkten. Was macht bei Magenge- schwüren wirklich Sinn?

Futterzusätze, welche die Magenschleimhaut schützen, sind längerfristig sinnvoll. Es eignen sich Produkte, welche Lecithin und Pektine enthalten. Lecithine bilden einen Schutzfilm auf der Magenschleimhaut und Pektine wirken der Übersäuerung entgegen und stabilisieren den natürli- chen Schleim. Zuckerrübenschnitzel oder kommerziell er- hältliche Produkte, welche viel Pektin enthalten, eignen sich besonders gut. Produkte mit Magnesium und Kalzium- karbonat reduzieren zwar den pH im Magen, sind aber eher nur kurz wirksam und daher weniger geeignet. Leinöl, Maiskeimöl bzw. algenbasierte Öle mit hohem Anteil an Omega-3-Fettsäuren reduzieren die Entzündung der Ma- genschleimhaut. Rapsöl wirkt wiederum der Magensäure entgegen. Die Literatur beschreibt auch eine schützende Wirkung von Sanddorn, Kaolin, Lakritze, Aloe vera und Bis- mutsalzen. Hier braucht es jedoch noch mehr wissen- schaftliche Studien, um ihre Wirkung zu erhärten.

Dr. Hug, vielen Dank für die wertvollen Fakten. Was ist Ihr Fazit?

Magenprobleme treten bei Pferden häufig auf. Die gute Nachricht ist: Diese können meist gut behandelt werden. In vielen Fällen hat man mit einem passenden Management und der adäquaten Therapie längerfristig ein zufriedeneres Pferd, welches somit auch eine bessere Leistung erbringen kann. Es geht darum, eine gute Balance zu finden und bei Bedarf unsere Pferde, die uns am Herzen liegen, zu behan- deln, damit sie danach wieder freudiger laufen können. 🐾

Unsere Expertin



Sophie Hug, Dr. med. vet., DipECEIM, ist seit 2006 als Pferdeterärztin tätig. Als europä- isch anerkannte Pferdeinternistin (DipECEIM) führt sie spezialisierte Untersu- chungen und Behand- lungen von inneren Erkrankungen bei Pferden durch und hat sich insbesondere auf die Diagnose von Magenulzera beim Pferd mittels Gastro- skopie spezialisiert.

Ihr Fahrzeugcenter für Pferdetransporter der Komfortklasse.

Exklusiv Import Schweiz für die Marken



Besuchen Sie unsere Ausstellung für Selbstfahrer und Pferdeanhänger in Wohlen. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Garage Breitschmid AG Wohlen
Aargauerstrasse 16 | 5610 Wohlen
Tel. 056 619 18 18



Zusatzfutter

Veterinärmedizinische Kompetenz in der Ernährung

Agro-Kessler.ch bietet mit den Marken EQUIPUR, EquiPower sowie den Monopräparaten individuelle und bedarfsgerechte Nahrungsergänzungsmittel für alle Problembereiche des Pferdes (Atemwege, Immunsystem, Bewegungsapparat, Haut

& Haar, Huf, Magen & Darm, Stoffwechsel, Kreislauf usw.). Diese gezielte Versorgung mit hochwertigen und effektiven biologischen Nähr- und Wirkstoffen beugt fütterungsbedingten Mangelerscheinungen vor, gleicht diese aus und unterstützt bei krankheitsbedingten Mängeln.



agro-kessler.ch GmbH

Ziegeleihof 8, 6280 Hochdorf, info@agro-kessler.ch, www.agro-kessler.ch, +41 (0)71 722 84 75

Pferde-Reformhaus.ch – Ihr Spezialist für Zusatzfutter

Pferdegerecht und ohne belastende Stoffe, bei uns finden Sie für jedes Gesundheitsthema Ihres Pferdes das passende Produkt. Wir bieten Ihnen: Dr. Weyrauch-Produkte, Calapo, Horflex u.v.m. – für jedes Bedürfnis und Budget.

Zudem Pflegeprodukte auf natürlicher Basis. Schutz vor fliegenden und kriechenden Plagegeistern, Pflege bei Hautproblemen, Mähnen- und Schweifpflege, Pferdeerde Arnika. Wir bieten: Hestakofi, Relax Biocare, Felici Caballi, Cutene u.v.m. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Cavaleiras – Das Pferde Reformhaus

Onlineshop & Direktverkauf

Untere Bahnhofstrasse 18, 8932 Mettmenstetten

info@pferde-reformhaus.ch, www.pferde-reformhaus.ch, +41 (0)76 402 00 74

Ein starkes Immunsystem ist keine Glückssache



Lona, happy mit Equi-Strath.



Damit Pferde gesund bleiben, ist zu allen Jahreszeiten auf ein stabiles Immunsystem zu achten. Denn dieses spielt eine entscheidende Rolle bei der Abwehr von Krankheiten. Intakte Abwehrkräfte können zum Beispiel das Risiko einer Erkältung im Winter oder eines Sommer-Ekzems, welches durch Stechmücken ausgelöst werden kann, vermindern.

Equi-Strath unterstützt das Immunsystem und den Fellwechsel. Das natürliche Aufbaumittel enthält eine Vielfalt an wertvollen Mikronährstoffen und schafft einen idealen Ausgleich bei allen Bedürfnissen.

Equi-Strath-Produkte sind im Fachhandel oder über den Equi-Strath-Webshop erhältlich.

Mehr erfahren: www.equi-strath.com

Leinsamen – Kraft aus der Natur

Der Leinsamen wirkt sich bei Pferden positiv auf die Verdauung aus. Rund 5 Prozent sind natürliche Schleimstoffe, die die natürlichen Magenschleime der Tiere unterstützen und Koliken vorbeugen kann.

Der hohe Anteil an mehrfach ungesättigten Omega-3-Fettsäuren macht über 40 Prozent der Inhaltsstoffe der Leinsamen aus. Er ist gut für die Gesundheit des Tieres und kann helfen, Entzündungsprozesse im Körper abzubauen. Des Weiteren enthält Leinsamen viel Eiweiss, Fol-, Nicotin- und Pantothenensäure sowie Selen, einige B-Vitamine und Vitamin E. Keller's Leinsamen gekocht/getrocknet sind so aufbereitet, dass das aufwändige Kochen entfällt.



Futterspezialitäten GmbH

Eichenaustrasse 6, 9470 Buchs SG

info@kellers-leinsamen.ch, www.kellers-leinsamen.ch,

+41 (0)81 740 51 95



Natürliche Mineralien für artgerechte Pferdefütterung

Nicht jedes Mineral, das als natürlich bezeichnet wird, ist wirklich natürlich. Die meisten Mineralfutter enthalten synthetische Vitamine und Mineralien und oft noch Melasse, Dextrose, Glukose oder anderen Zucker. Wenn du für dein Pferd nur das Beste und wirklich natürlich füttern möchtest, dann findest du bei Kikolily die passenden Mineralfutter – nämlich 100 % auf Basis von Pflanzen und ohne billige Füllstoffe, Süsmacher oder andere synthetische Inhaltsstoffe. Premium-Mineralfutter für ein gesundes Pferd und artgerechte Pferdefütterung.

Mehr Infos: www.kikolily.com/natuerlichesmineralfutter

Kikolily Natural Products & Services

Dorfstrasse 90, 3214 Ulmiz,
hello@kikolily.com, +41 (0)79 817 29 84

Zusatzfutter

Pferde- und Hundeleckerli: Magen-Leckerli mit Fenchel

Wir produzieren in unserer Backstube in Buttikon Pferde- und Hundeleckerli und setzen dabei auf gesunde, natürliche Zutaten. Wir haben auch Leckerli für individuelle Bedürfnisse (z. B. PSSM, getreidefrei etc.).

Aktuell und beliebt sind unserer Magen-Leckerli mit Fenchel und spez. Magen-Kräutermischung (von Horse&more, Bilten). Zusammensetzung: Anis, Bockshomkleesamen, Brennessel, Fenchel, Eibisch, Tausendgüldenkräut, Pfefferminz, Löwenzahnkraut, Süsshholz, Kümmelsamen, Leinsamen, Flohsamen gemahlen, Luzerne, Graswürfel, Reismehl. Ebenfalls sehr beliebt sind unsere Sommerleckerli mit Himalayasalz und Elektrolyten. Die Leckerli sind mit oder ohne Knoblauch erhältlich.

Bestellung und Beratung bei:

Lustenberger's-Pferdeleckerli

Kantonstrasse 53, 8863 Buttikon SZ
www.lustenbergers-pferdeleckerli.ch,
lustenberger-pferdeleckerli@gmx.ch
+41 (0)76 503 15 65
(Telefonanruf oder WhatsApp)
Facebook, unter Postnachricht (PN)



Starhorse Premium-Ergänzungsfutter

Eine artgerechte und zeitgemässe Fütterung der Pferde stellt alle Pferdebesitzer vor grosse Herausforderungen. Mangelhafte Grundversorgung über längere Zeit kann schwerwiegende Schäden im ganzen Organismus verursachen, die sich erst nach Monaten bemerkbar machen. Das Angebot von Starhorse® Premium-Ergänzungsnahrung bietet qualitativ hochwertige Produkte zur Unterstützung bei Mangelerscheinung, Prävention oder Therapie von Problemen im ganzen Organismus. Ein Grossteil unserer Produkte ist als reines Naturprodukt erhältlich und ohne Tierversuche hergestellt. Ohne spezielle Kennzeichnung sind unsere Produkte garantiert dopingfrei. Starhorse®-Produkte werden seit 20 Jahren sowohl im Freizeit- als auch im Leistungssport mit Erfolg eingesetzt.



Erhältlich bei:
Starhorse GmbH
8953 Dietikon,
www.starhorse.ch,
+41 (0)79 330 56 65

Mineralstoff Organic, 100 %
getreidefrei, melassefrei.

Marstall: für jedes Pferd das richtige Futter

Marstall feiert 2024 stolz sein 50-Jahr-Jubiläum. Wir feiern – profitieren Sie von unseren monatlichen Aktionen! Das Marstall-Sortiment an Mischfuttern, Raufutter-/Heuersatzprodukten, Ergänzungsfuttermitteln, Einzelkräutern, Pflegeprodukten und Einstreuprodukten deckt Ihre Bedürfnisse rund ums Pferd ab.

Detaillierte Informationen zu unserer Produktpalette und zu unseren Jubiläumsangeboten finden Sie auf unserer Website www.marstall.ch. Für Fragen oder Beratungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Marstall AG

Hirsackerstrasse 26, 4702 Oensingen,
www.marstall.ch, info@marstall.ch,
+41 (0)32 636 30 86



Grundfutter

ANIHaylage

Das wohlriechende Raufutter aus Ihrer LANDI. ANIHaylage wird bei optimalem Rohfaseranteil vom Raigras gemäht. Es erfüllt die Anforderungen an eine natürliche Fütterung und an die Grundlage für gesunde Pferde. Haylage, Zwischenform von Heu und Silage, hat den Vorteil eines reduzierten Staubgehalts und ist daher eine optimale Alternative zur Fütterung anstelle von Heu. Im Agrar Ihrer LANDI finden Sie ANIHaylage in handlichen 18-kg-Ballen. Lassen Sie sich in Ihrer LANDI oder in einem LANDI-Pferdekompetenzzentrum beraten.

Erhältlich bei:

Landi, www.einstreue.ch, +41 (0)800 808 850



ANIHaylage in 18-kg- oder 130-kg-Ballen erhältlich.

Der gesunde Zürcher oberländer Grascob von HORSANA

Die Grascobs sind eine Eigenproduktion der HORSANA, werden im sonnigen Zürcher Oberland angepflanzt und zu den beliebten Cobs verarbeitet.



Die Grascobs sind frei von Melasse und anderen Zusatzstoffen. Das Gras wird nach der Ernte im speziellen Trocknungsverfahren verarbeitet und pelletiert. So bleiben in den Pellets die ursprünglichen Inhaltsstoffe erhalten.

Horsana Reitsport AG
8320 Fehraltorf, kundendienst@horsana.ch,
www.horsana.ch, +41 (0)44 995 68 86



Futterautomaten

Ein powerfeeder für alle Fälle!

Das powerfeeder-System von B&B Equipment GmbH dosiert beinahe alle Pferdefuttersorten! Alleinfutter, Zusatzfutter und Luzernemüsli mit Melasse und viele mehr können über häufige kleine Rationen pferdegesund und vollautomatisch gefüttert werden.

Der powerfeeder-Strukturmix passt sich Ihrer Futterauswahl an und begleitet Ihre Pferde bis ins hohe Alter. Vom Fohlenfutter bis zum Seniorenfutter ist der powerfeeder der Futterautomat für alle Alters- und Leistungsklassen.



B&B Equipment GmbH
Hofstrasse 64, D-40723 Hilden,
info@bb-equipment.de, www.bb-equipment.de,
+49 (0) 2103 880667 0

Die zeitgemässe Fütterung zum Wohle des Tieres

Wir bauen Futterautomaten für Trockenfutter oder Heu. Die Automaten können sehr kundenspezifisch angepasst werden und halten sich in einem Preisrahmen von ca. 1000 bis 5000 CHF auf. Die Futterdosierung kann entweder über Gewicht oder Volumen vom Bediener eingestellt werden. Die Fütterungszeiten können beliebig und einfach eingestellt werden. Wir bieten Wand- und Eckmodelle für eine optimale Raumausnutzung an. Der Heuautomat wird am besten über den oberen Stock befüllt.



Hofer Seilwinden
www.hhofer.ch,
hofer@hhofer.ch,
+41 (0)44 683 1770



Pferd wird zurück in die Gruppe geleitet.

Individuelle Fütterung und fressen in der Gruppe

Mit der Selektion an der Station können Pferde individuell in einen Heubereich eingeteilt werden, um gemeinsam zu fressen. Jedem Pferd können verschiedene Zeitfenster zugewiesen werden, in denen es den abgetrennten Heubereich betreten darf. Mit der Selektion Plus können die Pferde sogar in drei Bereiche eingeteilt werden. Dabei besteht die Möglichkeit, entweder zwei verschiedene Heubereiche anzubieten oder die Tiere individuell in einen Heubereich sowie auf die Weide zu selektieren.

Schauer Agrotronic AG

www.schauer.ch, info@schauer.ch, +41 (0)41 926 80 00

Zeitgesteuerter Heuautomat

Der neue zeitgesteuerte Heuautomat der BaTool GmbH wurde speziell für die Einzelfütterung konzipiert und besticht durch seine kompakte Bauweise.

Die Frontpartie sowie alle Funktionsteile sind aus Edelstahl und die Seitenteile aus Birkenperrholz gefertigt. Trotz seiner kompakten Bauweise (70 x 47 x 120 cm) lässt sich der Automat mit ca. 10–12 kg loseem Heu befüllen. Das Raufutter kann somit individuell in bis zu 16 Zeitfenstern über den Tag verteilt zugänglich gemacht werden.



BaTool GmbH
Häbnistrasse 13
5704 Egliswil
info@heuautomat.ch
www.heuautomat.ch
+41 (0)62 775 02 21

Qualine de vains bedient sich am geöffneten Hauautomat.

Futterautomaten

Automatisierte Fütterung

Mit automatisierten Fütterungssystemen kann die Pferdehaltung mit präziser, stressfreier Fütterung und Flexibilität optimiert werden. Sie fördern das natürliche Fressverhalten, minimieren Stress und steigern die Effizienz im Arbeitsalltag. Mit Lösungen für Heu und Kraftfutter können sowohl Pferde in Boxen- als auch in der Gruppenhaltung auf diese Weise versorgt werden. Trotz Anfangsinvestitionen bieten sie langfristige Vorteile sowohl für kleine Privatställe als auch grosse Reitbetriebe. Kostenlose Beratung unter 062 867 90 00.



FeedSlow-Heurundraufe mit Zeitsteuerung.

B+M Haus- und Agrotech AG

Burgmattweg 2, 5026 Densbüren
www.bm-agrotech.ch, +41 (0)62 867 90 00

«Kavallo»-Spezial 2024

Möchten Sie in Zukunft auch gerne Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung im «Kavallo»-Spezial vorstellen?

Beachten Sie den Redaktions-/Anzeigenschluss.

Für Bestellungen, Fragen und Auskünfte bin ich gerne für Sie da:

marianne.baggenstos@kavallo.ch oder 055 245 10 27.

- Nr. 7/24 | **Red./Anz.-Schluss: 10. 6. 24** | Pferd & Stall kühlen, Pferdehaltung, Stalleinrichtung, Stallbau & Stallorganisation
- Nr. 8/24 | **Red./Anz.-Schluss: 8. 7. 24** | Sattel, Kummer & Co. sowie Reit-/Fahrzubehör für Pferd und Reiter
- Nr. 9/24 | **Red./Anz.-Schluss: 12. 8. 24** | Stallpflege – Einstreu, Matten, Entmistungssysteme • Reisen, Urlaub, Ferien-/Reitlager
- Nr. 10/24 | **Red./Anz.-Schluss: 9. 9. 24** | Paddock & Reitplatz, Bau und Unterhalt • Tier-Therapien
- Nr. 11/24 | **Red./Anz.-Schluss: 14. 10. 24** | Wintermode für sie & ihn und die Pferde • Futterzusätze & Trainingsmaterialien: Muskelaufbau
- Nr. 12/24 | **Red./Anz.-Schluss: 11. 11. 24** | Weihnachtstipps für Rösseler